

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 69.

6. Sept.

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)
In der Bannsache des Johann Friederich Schulmeister, Bürgers und gewesenen Accisers in Calmbach, wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag den 5. Okt. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Calmbach vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen, ihren Orts-Angehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 28. August 1837.

K. Oberamtsgericht. A. B. Lindauer.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf.)

Montag den 25. Sept. d. J.

und an den folgenden Tagen wird das zum Verkauf bestimmte Bau-, Säg- und Brennholz in nachstehenden Schlägen vom Revier Grömbach im öffentlichen Ausschreib abgesetzt werden, und zwar

Holberstöckle

Bauholz; 421 Stämme

Sägholz; 338 Stämme

Reitplatz

Bauholz; 275 St.

Sägholz; 76 St.

Herrgottsbühl

Bauholz; 122 St.

Sägholz; 110 St.

Madwiesenbuckel

Bauholz; 75 St.

Sägholz; 45 St.

Zusammen 895 St. Bauholz; und
569 St. Sägholz.

Die Sortimenten bestehen in 30r 40r 50r 55r 60r 70r und effektiven Lannen, auch mehreren Doppelschlägen; ferner werden im Schlag Herrgottsbühl $11\frac{1}{4}$ Rst. buchene Prügel veräußert.

Die Liebhaber werden zu der Verhandlung eingeladen, sich Morgens 8 Uhr in Grömbach einzufinden, von wo aus man sich in die Schläge begeben wird; hinsichtlich der Zahlung, Bürgschaft etc. wird sich auf die früheren Bekanntmachungen in diesen Blättern bezogen. Den 29. August 1837.

K. Forstamt. v. Seutter.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf.)
Freitag den 15. Sept. d. J.
und die folgenden Tage, Morgens 8 Uhr
werden in den Schlägen des Reviers Hof-
stätt

Burkhart

Bauholz 55 St.
Säglöbje 112 St.
eichene Prügel 64 $\frac{1}{2}$ Kl.
birken dto. 13 $\frac{1}{2}$ Kl.
tannene dto. 25 $\frac{1}{2}$ Kl.

Sommerhalde

Bauholz 31 St.
Säglöbje 84 St.
Auswurfholz 13 $\frac{1}{2}$ Kl.

Buchrein

Bauholz 44 Kl.
Säglöbje 129 St.
eichen und buchen Auswurfholz 32 $\frac{1}{4}$ Kl.

Geigersberg

Bauholz 15 St.
Säglöbje 125 St.
Brennholz 5 $\frac{3}{4}$ Kl.

Zusammen 145 St. Bauholz
447 St. Säglöbje
154 $\frac{3}{4}$ Kl. Brennholz.

und tarirte Reifachwellen

170 eichene
1905 buchene und
8640 tannene

im Aufstreich verkauft werden. Die Zusam-
menkunft ist in Eichelberg, von wo aus man
sich in die Schläge zum Verkauf verfügen
wird.

Indem die Kaufsliebhaber hiezu eingela-
den werden, wird bemerkt, daß $\frac{1}{20}$ des
Holzwerts bei dem Verkauf gleich baar,
der Rest des Kaufschillings aber nach erfolg-
ter Genehmigung des Verkaufs und vor er-
folgter Abfuhr an das K. Kameralamt Al-
tenstaig zu bezahlen, oder wenn Borgfrist ge-
wünscht wird, die gesetzliche Sicherheit beizu-
bringen ist. Den 29. August 1837.

K. Forstamt. v. Sautter.

Kameralamt Neuthin. (Verkauf einer
Scheuer auf den Abbruch.) Die unterzeich-
nete Stelle wird am

Samstag den 9. Sept. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Neubulach eine, seit-
her der Stadtpfarrei daselbst zur Nutzung

überlassen gewesene Scheuer, 35' lang 32'
breit, von welcher das Holzwerk noch in gu-
tem Zustande ist, sammt einem eingebauten
Pferdstall, im öffentlichen Aufstreich auf den
Abbruch verkaufen, und ladet Kaufsliebha-
ber zu dieser Verhandlung ein. Den 30.
August 1837. K. Kameralamt. Bühler.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf.)
Am Montag den 18. Sept. und an den
nächstfolgenden 2 Tagen werden im Revier
Stammheim und zwar in den Staatswal-
dungen Brunthalde, Gaisberg, Waldecker
und Dickemer Berg öffentlich versteigert:
16 Kl. eichen — 5 $\frac{3}{8}$ Kl. buchen — 3 $\frac{1}{2}$ Kl.
birken — 8 $\frac{3}{4}$ Kl. aspen — 79 Kl. tannen
Scheiter und Prügelholz, 12 Kl. weißtanne-
ne Rinden, 290 eichene — 240 buchene —
145 birken — 2280 aspen und 5276 tan-
nene Wellen, 223 Stück Säglöbje, 12 Bau-
holzstämme, 11 Stämme eichen und buchen
Werkholz sowie 17 Stück buchene und tan-
nene Wagnerstangen.

Die Zusammenkunft ist am 18. Sept. in
Gültingen beim Ochsen, am 19. und 20.
auf dem Waldeckerhof, je Morgens 8 Uhr
und es wird an den ersten zwei Tagen das
Brennholz, am letzten Tag dem 20. Sept.
aber sämtliches Nutz- und Werkholz zum
Verkauf gebracht.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert,
diesen Verkauf mit dem Bemerken bekannt
zu machen, daß sich die Liebhaber zu Ent-
richtung des Aufgeldes mit baarem Gelde
zu versehen haben. Am 1. Sept. 1837.

K. Forstamt.

Forstamt Wildberg. (Flossstraßensper-
re.) Die Flossgasse bei der Mühle zu Hir-
sau kann wegen daran vorzunehmender bedeu-
tender Reparation vom 5. bis zum 25. d.
M. mit keinem Floss passiert werden, was
der Flosserschaft hiermit bekannt gemacht
wird. Den 3. Sept. 1837. K. Forstamt.
Günzert.

Forstamt Neuenbürg. (Holzverkauf.)
Aus dem Staatswald Gyberg, Reviers
Calmbach, kommen zur Versteigerung und
haben sich die Kaufsliebhaber zu Bezahl-
ung von $\frac{1}{20}$ des Preises vorzusehen:

Mittwoch den 13. September
auf dem Rathhause in Höfen, Früh 9 Uhr
beginnend:

Neugrund, Flossholz vom 25r—60r Tanne
190 St.

Säglöße 750 St.

WagnerEichen 1 St.

Lehenwald, Buchen 5 St.

Sägberg, Säglöße 370 St.

Eichen 1 St.

Ferner ebendasselbst

Donnerstag den 14. Sept.

Lehenwald, Tannen Prügelholz $7\frac{3}{4}$ Kl.

ReisachWellen 4500 St.

Sägberg, Buchen Prügelholz $15\frac{1}{4}$ Kl.

ReisachWellen 12450 St.

Neugrund, Eichen Scheiter $3\frac{3}{4}$ Kl.

dto. Prügel 18 Kl.

Buchen dto. $155\frac{1}{2}$ Kl.

Tannen dto. $117\frac{3}{4}$ Kl.

dto. Ninden 2 Kl.

ReisachWellen 16285 St.

Das RevierPersonal ist angewiesen, auf Verlangen das Holz am 11. und 12. Sept. vorzuzeigen. Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung dieses Verkaufs beauftragt. Den 22. August 1857. K. Forstamt. Moltke.

Außeramtliche Gegenstände.

Neuenbürg. (Brandversicherungs-Sache.) Diejenigen Einwohner von Stadt und Oberamt, welche gesonnen sind, ihr Mobiliar, Früchten, Futter, Feld- und ScheuerGeräthe u. gegen Feuergefahr zu versichern, was nach allgemeinen Erfahrungen jährlich nur eine kleine Ausgabe erfordert, wodurch aber jeder besorgte Vater sich vor großem Schaden und Verlust verwahren kann, werden hiemit wiederholt benachrichtigt, daß ich für die französische Phoenix Gesellschaft, welche für das ganze Oberamt Neuenbürg zu vertreten ich die Ehre habe, VersicherungsAnträge annehme. Diese Gesellschaft ist die erste, welche unter den auswärtigen, vom Königl. Wirtemb. Ministerium gesetzlich bestätigt wurde, und operirt seit 1827 mit großem Erfolge in unserm Lande, sie ist neben der inländischen Privat-Gesellschaft, die bedeutendste aller andern Compagnien auf dem ganzen Continente.

Diejenigen also, welche Lust zur Versiche-

rung bezeugen, werden höflich ersucht, sich an mich zu wenden, wobei ich auf jede gemachte Anfrage die möglichst beste Erläuterung zu geben, mit Vergnügen bereit bin.

Die verehrlichen Ortsvorstände werden höflichst ersucht, Vorstehendes ihren Gemeindsangehörigen gütigst bekannt machen zu wollen. C. F. Hauffler's Wtb.

Liebenzell. (Bekanntmachung.) Meine Wirthschaft ist von heute an wieder geschlossen. Den 1. Sept. 1857. G. Neuner.

Calw. Baptist Wendel, Maler, empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum, er malt Porträt in Oel von jeder Größe und garantirt die größte Aehnlichkeit; auch würde er gründlichen Unterricht im Zeichnen und Malen ertheilen. Wohnt im Gasthof zum Kronprinz.

Calw. Ein Pianoforte wird zu mietzen gesucht. Näheres bei G. Rivinius.

Calw. Am verflossenen Mittwoch Nachts ist mir ein Hand- oder Schubkarren abhanden gekommen, derselbe ist schon etwas alt und daran kenntlich, daß er erst reparirt wurde. Wer mir denselben wieder herbeischafft, erhält eine gute Belohnung.

Christ. Schlatteker, Eisensieder.

Calw. (Wohnung zu vermietzen.) In das seit $6\frac{1}{2}$ Jahren von Herr Oberzoller Eisenmann bei mir bewohnte Logis suche ich auf künftig Martini oder später eine friedliche Familie, in deren Wahl ich es stelle, ob sie das Hinterstübchen und die Debrnkammer beibehalten oder mir überlassen will.

Lud. Stroh.

Calw. Ich habe ein Logis zu vermietzen, das in Stube, Kammer, Küche und Holzplatz besteht.

Christian Pfommer.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die ganze Woche über sind frische Langendrezeln zu haben bei

Christian Pfommer und

Matthaus Baier.

Neuenbürg. (GeldausnahmsGesuche.) Der Unterzeichnete sucht aus Auftrag in Bälde folgende Anlehen: 550 fl. und 400 fl. gegen zweifache Versicherung und 5 pct. Verzinsung. Ferner zu 5 pct. Verzinsung 500 fl.

und 600 fl. gegen mehr als anderthalbfache Versicherung in Unterpfändern und Bürgschaften. Kommissionär Kn aus.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit

900 fl. Pfleggeld, bei einem großen Posten etwas billiger als 5 pct., bei Hirschwirth Mönch in Oberkollwangen.

Stuttgart. Wildbad. (Mobilier und Lebensversicherungs Sache.) Dem verehrlichen Publikum sei andurch die Nachricht gegeben, daß für die allgemeine Mobilier und Lebensversicherungs-Gesellschaft, bestehend seit 1819 zu Paris, ein weiterer Bezirks-Agent in der Person des Herrn Zimmermeisters Gehbauer in Wildbad, Neuenbürger Oberamts, aufgestellt worden ist.

Da schon oft und viel in öffentlichen Blättern die eben so große Solidität, als Billigkeit jener Gesellschaft nachgewiesen, auch ebenso klar gezeigt wurde, daß es auf einem gewaltigen Mißverständnisse beruhe, wenn diejenigen, welche den Operationen dieser Gesellschaft hindernd in den Weg zu treten suchen, patriotisch zu handeln glauben; indem gerade das Gegentheil der Fall sei, weil die erwähnte Gesellschaft seit 1825 weit mehr Geld nach Württemberg gesendet, als von dort aus bezogen habe; so überläßt man sich der Hoffnung, daß auch Herr Gehbauer, wie andere ihrer Bezirksagenten, mit recht vielen Aufträgen beehrt werde.

Der Hauptagent,

Kammer-Revisor Dibold.

Calw. (Auktion.) Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Antiquars Rivinius wird am

Mittwoch den 6. September

Mittags 12 Uhr

eine Fahrniß Auktion im Bäcker Bogenhardt'schen Hause abgehalten werden; es kommen vor:

Mannskleider,
Leinwand,
Bettgewand,
Schreinwerk,

Küchengehirr,
Bücher,
Makulatur für Kaufleute,
Bücherschränke,
1 stählerner Uhrmacherdrehstuhl,
1 Zwirnmaschine
1 Garndrehmaschine
mehrere Pfund sehr feines flächsenes Garn und Faden und
allgemeiner Hausrath.

Liebhaber werden eingeladen.

Neuenbürg. (Ofen zu verkaufen.) Einen ganz guten Plattenofen mit eisernem Auffaze und Bratkacheln bietet um billigsten Preis — entweder ganz oder theilweise — zum Kaufe an Ochsenwirth Kraft.

Calw. Der Unterzeichnete hat ein helles Logis zu vermieten. Es besteht in Stube, Stubenkammer, Küche, Speiskammer, und Holzstall. J. Vögele.

Frucht-Preise in Calw,

am 2. Sept. 1837.

| | | | |
|---------------------|--------------|---------------|--------------|
| Kernen der Schffel. | 15 fl. — fr. | 14 fl. 27 fr. | 12 fl. — fr. |
| Dinkel | 6 fl. 12 fr. | 5 fl. 38 fr. | 5 fl. — fr. |
| Haber | 5 fl. 36 fr. | 5 fl. 24 fr. | 4 fl. 15 fr. |
| Roggen das Simri | 1 fl. 8 fr. | 1 fl. 4 fr. | |
| Gerste | 1 fl. 12 fr. | 1 fl. 4 fr. | |
| Bohnen | 1 fl. 32 fr. | 1 fl. 28 fr. | |
| Wicken | 1 fl. — fr. | — fl. 48 fr. | |
| Linzen | — fl. — fr. | — fl. — fr. | |
| Erbfen | 1 fl. 28 fr. | 1 fl. 16 fr. | |

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schffel. Kernen. — Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

250 Schffel. Kernen. 56 Schffel. Dinkel. 38 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

54 Schffel. Kernen. 14 Schffel. Dinkel. 2 Schffel. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten : : : : 12 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : : 7 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld:

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.